

Pressemitteilung

16. Oktober 2019

Henkel trägt mit Einführung von RE-Produktlinie zur Kreislaufwirtschaft bei

Henkel's RE Klebstoffe und Beschichtungen ermöglichen verbessertes Verpackungsrecycling

Düsseldorf: Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe für die gesamte Verpackungsindustrie, unabhängig von der Position in der Wertschöpfungskette. Als führendes Unternehmen im Bereich Klebstoff-Technologien unterstützt Henkel eine Kreislaufwirtschaft aktiv durch hochwertige Produkte, die gebrauchte Kunststoffverpackungen in wertvolle Ressourcen verwandeln. Die in Verpackungen verwendeten Klebstoffe machen in der Regel nur fünf Prozent des Gesamtgewichts aus – doch ihre Zusammensetzung kann den Unterschied im Hinblick auf die allgemeine Recyclingfähigkeit des Materials ausmachen. Mit der neuen RE-Produktlinie, die speziell für das Recycling konzipiert ist, stellt Henkel Klebstoffe und Beschichtungen vor, die sowohl die Recyclingfähigkeit von flexiblen Verpackungen verbessern als auch die Verwendung von recycelten Inhaltsstoffen in neuen Verpackungen ermöglichen.

Gemeinsam mit den Partnern ExxonMobil, Borealis und Saperatec freuen sich die Experten von Henkel, ihre neuen Lösungen für Verpackungsanwendungen auf der K-Messe vom 16. bis 23. Oktober 2019 in Düsseldorf zu präsentieren.

Mehrlagige flexible Verpackungen wurden entwickelt, um höchste Anforderungen an die Haltbarkeit eingefüllter Produkte und den Schutz der Produktqualität zu erfüllen. Die Suche nach einem Weg zur Wiederverwertung dieser Verpackungsmaterialien ist entscheidend für die Erhaltung wertvoller Ressourcen. Gleichzeitig stellt dies derzeit eine der größten Herausforderungen für bestehende Recyclingprozesse dar. Da bei heutigen flexiblen Verpackungen Kombinationen unterschiedlicher Materialien mit zum Einsatz kommen, findet heute eine Wiederverwertung in vielen Fällen nicht statt. Mit der neuen RE-Linie führt Henkel Klebstoffprodukte ein, die Verpackungen Eigenschaften verleihen, die über die bisherigen hinausgehen – nämlich, flexible Verpackungen, bei denen die Recycling-Fähigkeit von Anfang an mitbedacht wurde.

„Es besteht eine wachsende Nachfrage nach Verpackungen, die recycelt werden können und die Wiederverwertung der Recyclingmaterialien unterstützen. Unser Ansatz stellt sicher, dass wertvolle Ressourcen länger im Kreislauf erhalten bleiben



LOCTITE BONDERITE TECHNOMELT TEROSON AQUENCE



und weniger Abfall entsteht“, unterstreicht Marcin Lapaj, Global Business Development Manager for Circular Economy bei Henkel Adhesive Technologies. „Indem wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette Ansatzpunkte kombinieren, gelingt es uns immer besser, den erstrebten Kreislauf von flexiblen Verpackungen für eine nachhaltigere Zukunft zu realisieren.“

Abfall in Wertstoffe verwandeln: Neue RE-Klebstoff-Produktlinie ist auf optimierte Recyclingfähigkeit ausgelegt

Als integraler Teil der Wertschöpfungskette von Verpackungen will Henkel mit innovativen Ansätzen die Nachhaltigkeit in der Produktion und bei Verpackungen stärken. Darüber hinaus ist Henkel selbst Markeninhaber und verfügt über Erfahrungen aus erster Hand in Bezug auf die Bedürfnisse der Branche.

„Mit dieser Doppelrolle können wir unsere langjährige Erfahrung und unser Know-how nutzen. Wir können die Zukunft einer Kreislaufwirtschaft aktiv gestalten, indem wir die Recyclingprozesse gemeinsam mit verschiedenen Partnern entlang der Wertschöpfungskette weiterentwickeln. Wir sind in der Lage, neue Klebstofflösungen direkt an unseren eigenen Konsumgüterverpackungen zu testen, um festzustellen, wozu sie fähig sind“, fährt Lapaj fort. „Henkel RE-Klebstoffe und -Beschichtungen sind daher besonders recyclinggerecht konzipiert, da sie in der Lage sind, verschiedene Schichten effektiv zu verbinden und zugleich die Kompatibilität und damit hervorragende mechanische Recyclingeigenschaften zu gewährleisten.“

Diese Materialkompatibilität ist entscheidend, um in Recyclingprozessen das optimale Ergebnis zu erzielen. Die neue RE-Klebstofflinie von Henkel kann sogar in einer geschlossenen Recycling-Prozessschleife für flexible Verpackungen eingesetzt werden.

Die lösungsmittelfreien Klebstoffe und Beschichtungen der RE-Reihe eignen sich hervorragend zum Recycling sowie zum Verkleben von recyclingfähigen Kunststofffolien. Gleichzeitig bieten sie bei effizienter Maschinengeschwindigkeit hervorragende Ergebnisse, optimale Farbkompatibilität für ein hochwertiges Bedrucken, hohe Anfangshaftung und Raumtemperaturhärtung. Diese Palette von Klebstoffen verbessert in jedem Schritt der Wertschöpfungskette auch die Qualität des Materialrecyclings.

Wertschöpfungspartnerschaften für nachhaltige Verpackungslösungen

RE-Klebstoffe werden bereits in verschiedenen Industrie-Pilotprojekten eingesetzt. In Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen und Start-ups freut sich Henkel, klare Beispiele für nachhaltigere Verpackungen und Recycling zu präsentieren.

Zusammen mit dem Rohstofflieferanten ExxonMobil hat Henkel einen Standbodenbeutel (Stand-up pouch, SUP) als reines PE-Laminat entwickelt, der recycelt und für die Herstellung neuer SUPs wiederverwendet werden kann. Die neuen SUP-Verpackungen enthalten selbst bis zu 30 Prozent recycelte SUP-Inhaltsstoffe, darunter auch Klebstoff, und bieten ein Funktionsverhalten, das mit dem gebräuchlicher Verpackungen vergleichbar ist. Diese Lösung setzt insbesondere bei der Frage an, wie konventionelle Monomaterial-Lamine recyclingfähiger gemacht werden können, unter Erhalt der Qualität des teilweise aus Rezyklat hergestellten Produkts.

Ein weiteres vielversprechendes Projekt wird zusammen mit Borealis vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine flexible Verpackung auf Monomaterialbasis mit hoher Recycling-Fähigkeit und einem Anteil von bis zu 35 Prozent an Post-Consumer-Rezyklat. Borealis und Henkel arbeiteten eng zusammen, um diese Verpackungslösung gezielt mit Rezyklat als Ausgangsrohstoff und einer hohen Eignung für den Recyclingprozess nach der Nutzung zu gestalten. Diese Verpackung wird auf der K 2019 vorgestellt und soll in ausgewählten Vertriebsgebieten für Persil-Waschmittelpulver zum Einsatz kommen.

Borealis und Henkel arbeiten gemeinsam auch an einem Pilotprojekt für einen Standbeutel aus Full-PE-Laminat, der sowohl neue als auch recycelte Inhaltsstoffe enthält, die zu 35 Prozent aus recyceltem Polyethylen niedriger Dichte (LLDPE) bestehen. Der Prototyp wird derzeit von einem Wertschöpfungskonsortium entwickelt und getestet, wobei jeder Partner sein jeweiliges Fachwissen und seine Erfahrung einbringt, um den gemeinsamen Erfolg sicherzustellen.

Darüber hinaus begann Henkel 2016 mit dem deutschen Start-up Saperatec zusammenzuarbeiten, um spezielle recyclingfähige Klebstoffe zu entwickeln und zu verbessern. Saperatec bietet Verpackungsproduzenten eine innovative und kostenattraktive Recycling-Technologie, mit der Produktionsabfälle aus Polyethylen (PE), Aluminium und Polyethylenterephthalat (PET) auch dank des richtigen Klebstoffdesigns aufgetrennt und wieder in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Aus dieser Zusammenarbeit haben sich maßgeschneiderte Klebstoffe

ergeben, die mit der Technologie von Saperatec kompatibel sind. Mit einer kürzlich durchgeführten strategischen Investition in das Unternehmen unterstreicht Henkel seine Vorreiterrolle, wenn es darum geht, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die über Klebstoffe und Beschichtungen hinausgehen.

Softwaregestützte Optimierung des Recyclingprozesses

Neben Produktlösungen unterstreicht Henkel sein Engagement für nachhaltige Verpackungen auch mit dem Softwaretool Easy D4R. Das Software Tool kann dazu beitragen, die Recyclingfähigkeit von Verpackungen anhand ihrer Komponenten wie Grundstoffen, Verschlüssen, Etiketten oder Farben zu bewerten. Für alle betroffenen Materialien ermittelt das Tool Informationen über die Eignung zur Identifizierung bei der Sortierung und zur Verarbeitung beim Recycling. Auf dieser Basis zeigt EasyD4R leicht verständliche Ergebnisse, die über ein Ampelbewertungssystem dargestellt werden: Es zeigt Informationen über die Recyclingfähigkeit der einzelnen Designs in Prozent und die Materialkombinationen an, die für das Recycling optimiert werden können.

Das Tool ist weltweit einsetzbar und das renommierte Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik hat seine Funktionalität auf Basis unabhängiger Tests bestätigt. Interessierte Unternehmen, Organisationen und Fachleute können ab sofort das Tool zur Bewertung der Recyclingfähigkeit - EasyD4R - kostenlos unter www.henkel.com/easyd4r von der Henkel-Website herunterladen.

Wissensaustausch über nachhaltige Verpackungen und Recycling mit Henkel

„Um das Ziel einer nachhaltigen Produktion und Nutzung zu erreichen, teilt Henkel sein Wissen über nachhaltige Verpackungen und Kreislaufwirtschaft. Wir sehen es als eine unserer Aufgaben an, alle Glieder der Wertschöpfungskette zusammenzubringen, um eine Kreislaufwirtschaft zu ermöglichen. Unser oberstes Ziel ist es, wertvolle Ressourcen zu schützen und damit eine Grundlage für den Schutz unserer Umwelt zu schaffen“, erklärt Dennis Bankmann, Global Business Development Manager for Circular Economy bei Henkel Adhesive Technologies. „Deshalb ist uns sehr daran gelegen, neue Lösungen anzubieten, mit denen Kunststoffe nachhaltiger genutzt werden können.“

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsansatz von Henkel finden Sie auf der speziell zu diesem Thema geschaffenen Website des Unternehmens be-more-sustainable.com. Auf der Messe K tauschen sich die Henkel-Experten gerne mit Ihnen an den Ständen ihrer Partner ExxonMobil und Borealis über die Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft aus. Kontakt zum Team nehmen Sie am besten über bemore.sustainable@henkel.com auf.

Eine Aufgabe für die gesamte Branche

„In einer neuen Kunststoffwirtschaft wird Kunststoff nie zu Abfall oder führt zu Umweltverschmutzung.“ So lautet die Maxime der „New Plastics Economy“-Initiative, die von der Ellen MacArthur-Stiftung ins Leben gerufen wurde. Neben dem Engagement in dieser auf 3 Jahre ausgelegten Initiative ist Henkel auch Gründungsmitglied von CEFLEX, einem Zusammenschluss von mehr als 100 Unternehmen und Organisationen, die darauf abzielen, das Recycling von flexiblen Verpackungen zu erleichtern. Henkel ist auch Gründungsmitglied der „Alliance to End Plastic Waste“ und Mitglied der „Sustainable Packaging Coalition“. Eine Kreislaufwirtschaft erfordert einen ganzheitlichen Ansatz und ist nur erreichbar, wenn Unternehmen aller Stufen der Wertschöpfungskette zusammenarbeiten.

Diese Informationen beziehen sich nur auf Produkte und Dienstleistungen von Henkel in Europa. In anderen Regionen kann es zu Abweichungen, unter anderem hinsichtlich der Verfügbarkeit von Produkten und Angeboten kommen. Loctite ist eine eingetragene Marke der Henkel Group in Deutschland und anderen Ländern.

Über ExxonMobil Chemical

ExxonMobil Chemical ist eines der größten Chemieunternehmen der Welt. Das Unternehmen nimmt bei einigen der volumen- und wachstumsstärksten chemischen Rohstoffprodukten eine führende Position ein. ExxonMobil Chemical verfügt über Produktionskapazitäten in allen wichtigen Regionen der Welt und bedient große und wachsende Märkte. Mehr als 90 Prozent der Chemiekapazitäten des Unternehmens sind in Raffinerien oder Erdgasaufbereitungsanlagen von ExxonMobil integriert. Um mehr in Erfahrung zu bringen, besuchen Sie bitte www.exxonmobilchemical.com.

Über Borealis

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich, beschäftigt derzeit mehr als 6.800 Mitarbeiter und ist weltweit in über 120 Ländern aktiv. Im Jahr 2018 erwirtschaftete Borealis Umsatzerlöse von EUR 8,3 Milliarden und einen Nettogewinn von EUR 906 Millionen. Borealis steht zu 64% im Eigentum von Mubadala, über deren Beteiligungsgesellschaft, sowie zu 36% der OMV, einem integrierten, internationalen Öl- und Erdgasunternehmen mit Sitz in Österreich. Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), und Baystar™, einem Joint Venture mit Total und NOVA Chemicals in Texas, USA, liefert Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt. www.borealisgroup.com



Über Saperatec

Saperatec GmbH wurde 2010 in Bielefeld gegründet und hat sich auf die Entwicklung innovativer Recycling-Technologien auf Basis von Trennflüssigkeiten spezialisiert. Mit dieser Technologie können Mehrschichtverbünde wie Lebensmittelverpackungen, gebrauchte Getränkekartons, Tuben oder Verbundsicherheitsglas wieder in die jeweiligen Einzelmaterialien zerlegt werden. Seit Februar 2014 betreibt die Saperatec GmbH eine Technikumsanlage in Bielefeld, um den gesamten technologischen Prozess zu demonstrieren und diesen in den industriellen Maßstab weiterzuentwickeln.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Loctite Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Henkel einen Umsatz von 19,89 Mrd Euro und ein bereinigtes Ergebnis von 3,49 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit mehr als 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de

Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://www.henkel.de/presse>

Kontakt	Brandi Schuster	Pressestelle: Rashid Elshahed
Telefon	+49 211 797 9062	+49 8912445198
E-mail	brandi.schuster@henkel.com	henkel.adhesive-technologies@emanatepr.com

Henkel AG & Co. KGaA

Folgendes Fotomaterial ist erhältlich:



Zusammen mit dem Rohstofflieferanten ExxonMobil hat Henkel einen Standbodenbeutel (Stand-up pouch, SUP) als reines PE-Laminat entwickelt, der recycelt und für die Herstellung neuer SUPs wiederverwendet werden kann. Die neuen SUP-Verpackungen enthalten selbst bis zu 30 Prozent recycelte SUP-Inhaltsstoffe, darunter auch recycelten Klebstoff, und bieten ein Funktionsverhalten, das mit dem gebräuchlicher Verpackungen vergleichbar ist. (Foto: ExxonMobil)



Zusammen mit Borealis hat Henkel eine flexible Verpackung auf Monomaterialbasis mit hoher Recycling-Fähigkeit und einem Anteil von bis zu 35 Prozent an Post-Consumer-Rezyklat. Diese Verpackung wird auf der K 2019 vorgestellt und soll in ausgewählten Vertriebsgebieten für Persil-Waschmittelpulver zum Einsatz kommen.





Borealis und Henkel arbeiten gemeinsam auch an einem Pilotprojekt für einen Standbeutel aus Full-PE-Laminat, der sowohl neue als auch recycelte Inhaltsstoffe enthält, die zu 35 Prozent aus recyceltem Polyethylen niedriger Dichte (LLDPE) bestehen. Der Prototyp wird derzeit von einem Wertschöpfungskonsortium entwickelt und getestet, wobei jeder Partner sein jeweiliges Fachwissen und seine Erfahrung einbringt, um den gemeinsamen Erfolg sicherzustellen.